

Selbstevaluierung für Organisationen, die Neue Autorität anwenden

Selbstreflexionsfragen, **die ko-kreativ und partizipativ** über die gesamte Organisation immer wieder bearbeitet und reflektiert werden:

- Welchen Stellenwert hat die Entwicklung eines gemeinsamen WIRs? Für wen ist das wichtig? Wer ist in welcher Form beteiligt? Inwiefern gibt es dafür Energie und Ressourcen in der Organisation?
- Für welche Werte steht die Organisation ein? Spielen Werte im Sinne der Neuen Autorität wie Schutz, Sicherheit, Orientierung, Anerkennung, Entwicklung, Beziehung, Verbundenheit, Partizipation, Autonomie eine Rolle?
- Wie werden diese Werte gelebt und nach außen und innen vertreten? Woran erkennen die uns anvertrauten Personen (Kinder und Jugendlichen, Schüler und Schülerinnen, Heimbewohner*innen), Kunden und Kundinnen, Eltern, Gemeindemitglieder, neue Kolleg*innen im Team, dass diese Werte in der Organisation vertreten und gelebt werden? Wie zeigen sich die Werte in den Handlungen?
- Wie geht eine Organisation mit Macht, Autorität und Verantwortung um? Wie wird Macht thematisiert? Auf den verschiedenen Ebenen? Interne und externe Machtbezüge? Häufigkeit und Form der Reflexion?
- Wie und in welcher Form wird gegenseitige Unterstützung in der Organisation gelebt? Unterstützerguppe? Welche Themen? Intervisions- und Supervisionsmöglichkeiten => wie oft und wie flexibel?
- Welche Art von Feedback- und Auseinandersetzungskultur wird gelebt?
- In welcher Form initiiert die Organisation Aktivitäten in Netzwerk inner- und außerhalb der Organisation?
- Welche Prozesse und Optionen sind vorhanden, in denen es eine Reflexion in der Organisation über die Angemessenheit des Vorgehens und der Führung gibt?
- Inwiefern sind die Absichten im Vorgehen innerhalb und außerhalb der Organisation sichtbar und bekannt?
- Wie wird auf Eskalationen deeskalierend eingegangen? Welche bestehenden etablierten Prozesse schaffen potenziell eher Räume für Eskalation?
- Wie wird für Schutz aller mit der Organisation in Verbindung stehenden Personen gesorgt?
- Wie wird präventiv für Beziehung, Schutz und Orientierung gesorgt?
- Welche beziehungsfördernden Verhaltensweisen und Rituale sind in der Organisation beobachtbar?
- Wie stellt die Organisation sicher, dass ein großer Teil der Mitarbeitenden auf dem aktuellen Stand der Entwicklung des Ansatzes ist? Durch Weiterbildungen, Besuch von Fachtagungen, Supervision durch externe Fachpersonen...? Wie wird interner Wissenstransfer sichergestellt?

Version 1; 16.01.2023

Diese Selbstverpflichtung wird gemeinsam getragen von:

aha3 | Beratung in
Organisation & Führung

Autoritum®

ina
Institut für
Neue Autorität

misw
münchener institut für
systemische weiterbildung

PINA

sina
neue autorität

SyNA
Systemisches Institut für Neue Autorität

SYSTEMISCHE
AKADEMIE
BRAMSCHE

Therapiezentrum
S Ö D I N G